

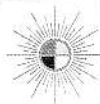
AGAR-AGAR

Agar-Agar ist ein **Naturerzeugnis**, das sich am schnellsten von allen Gewächsen der Erde entwickelt. Es stellt als eine Algenart einen Übergang dar vom Wasser zur Pflanze und nimmt bei seiner Entwicklung alle Infusorien oder Aufgusstierchen mit sich, die im Wasser schon entwickelt oder keimhaft vorhanden sind. Diese Aufgusstierchen sind alle in Erwartung einer Gelegenheit, dass sie sich mit Säuren vereinbaren können. Sobald nun der menschliche Magen Agar-Agar aufnimmt, entwickelt sich sofort das verborgene Infusorienleben und fängt an sich auszubreiten, weil es nicht dulden will, dass neben ihm etwas anderes im Magen Herr ist; es ist eine Art Eifersucht im Spiel. Demgegenüber können sich keine Organismen, Bazillen und Mikroben bilden, sie möchten wohl, können aber nicht, solange Agar-Agar in uns durchgeht. Der Gehalt an Kalium und **Jod** wirkt abführend und regelnd und besonders günstig gegen Gicht, Geschwüre und Krebs.

Zur **allgemeinen Kräftigung** nimmt man Agar-Agar trocken, um sich seiner vollen Wirkung zu versichern. Nachdem man 1 Esslöffel voll gegessen hat, gießt man sozusagen eine Tasse heißes Wasser oder heißen Kaffee oder Tee darauf. Dann wird es lebendig und wirft sich im Magen herum wie ein neunägiger Aal. Jeden Morgen nimmt man in dieser Weise 1 Esslöffel voll Agar-Agar und auch möglichst zwischen den drei Tagesmahlzeiten nochmals. Dann kommt das ganze **Organwesen** allmählich in **Ordnung** und man erhält sich aufrecht selbst in einem schwächlichen Zustand. Wollte man Agar-Agar in Puddingform nehmen, so schmeckt das wohl ganz schön, hat aber nicht die gewünschte Wirkung. Deshalb muss man es trocken nehmen. Man erhöht die Wirkung, wenn man gleichzeitig des Abends 1 Teelöffel Carraghen (Irländisch Moos) in einer Tasse Tee nimmt. Es ist eine Verbindung von Pilzen und Algen und enthält neben Stärkemehl Bitterstoffe, die gegen Katarrh, Husten, allgemeine Schwäche und Auszehrung heilsam sind.

Bei **Lungenkrankheit** sollte dreimal des Tages Leinsamentee und zweimal Tee von Carraghen getrunken werden.

Bei **Schwächezuständen**, wenn man zu weit gegangen ist im Aufopfern, so dass man fast am Abgrund steht, muss man zum Einfachsten zurückkehren. Das verhilft dann zum Aufbau. Wir halten uns für einige Wochen an Milch mit etwas Mineral-, z. B. Vichywasser, und etwas Agar-Agar. Als Ergänzung bevorzugen die einen Schleimsuppen, die anderen Gemüsesuppen. Vermittels der Milch verursacht Agar-Agar neues Leben im ganzen Zellengewebe, das sich neu aufbaut. Es geht dabei zwar langsam aber sicher voran und allmählich retten sich alle Zellen, die unseren Körper ausmachen, wieder auf sicheren Grund. Hat sich der Körper einmal



wieder aufgebaut, dann ist er stärker und kräftiger als früher. Außerdem ist man viele altertümliche Ideen losgeworden und macht manches anders und besser vermöge des gewachsenen Selbstbewusstseins.

Bei **Leberleiden**, wenn der Missmut gar nicht weichen und die Glückseligkeit durchaus nicht kommen will, macht man für 10 Tage oder 4 Wochen die **Seifenkur**. Dabei verschluckt man morgens auf den nüchternen Magen ein erbsengroßes Stück reine Olivenöl- oder Pflanzenölseife und trinkt 2 Glas warmes Wasser darauf. 1 Stunde später nimmt man 1 Esslöffel voll Agar-Agar trocken ein und trinkt etwas Wasser nach. Diese Art innere Wäsche ist oft besser als Darmspülungen oder Klistiere, die man eigentlich nur in besonderen Fällen gebraucht, besonders dann, wenn sich die Organe schon zu weit haben gehen lassen, so dass die Muskeln den Darm nicht mehr an seinem Platz halten. Das Wasser und der Seifenschaum treiben alles nach der unteren Magenkammer und schwemmen es hinaus. Agar-Agar hat es dann leicht, die Ordnung wieder herzustellen.

Um **Erkältungen** abzuhalten an kalten, nassen, nebligen Tagen, nimmt man früh nüchtern 1 Tasse heißen, starken Wermuttee, der wärmend wirkt, und zum Frühstück etwas Früchte, Haferflocken oder Weizenkleie und trocken 1 Teelöffel voll Agar-Agar. Unmittelbar anschließend trinkt man 1 bis 2 Gläser heißes Wasser mit je einer Prise Cayenne oder 2 Tassen heißen Kaffee. Dann kann man getrost in die Kälte und freudig an die Arbeit gehen.

Anstatt einer **Fastenkur**, die nicht bei jedermann anschlägt, lebt man mehrere Tage oder Wochen von Agar-Agar, indem man fünfmal des Tages 1 Esslöffel voll in heißer Milch oder heißem destillierten Wasser nimmt. Auch mit Fruchtsäften und Agar-Agar lässt sich in dieser Weise eine Kur erzielen. Während einer solchen Kur muss man täglich den Körper heiß abwaschen und abreiben und dann leicht, aber tüchtig mit beiden Händen und echtem süßen Mandelöl einreiben.



Diese Informationen entstammen der Mazdaznan-Lebenswissenschaft. Sie sind nur für Mitglieder der freien „Hilfe zur Selbsthilfe“-Gruppen bestimmt und werden ausschließlich selbstverantwortlich durchgeführt. Die Wassermann- und Lichtweg-Arbeitsgemeinschaften übernehmen keine Haftung.



Mazdaznan ist eine sehr alte persisch-zarathustrische Lebenswissenschaft, die sich mit den Themen Atem, Ernährung, Naturheil- und Gesundheitskunde, Philosophie und Religion beschäftigt. Mazdaznan ist ein Wort aus der Zend-Sprache und heißt sinngemäß übersetzt „der Meistergedanke“.

Informationen über Mazdaznan erhalten Sie bei:

Wassermann-Arbeitsgemeinschaft
„Hilfe zur Selbsthilfe“-Gruppe
Zur Ziegelhütte 13, D - 76228 Karlsruhe
Tel.: 0721-9453144, Fax: 0721-9453148
wassermann@mazdaznan.de

Lichtweg-Arbeitsgemeinschaft
c/o G. Schröder
Seesener Str. 15, D - 31167 Bockem
Tel.: 05067-6362, Fax: 05067-2280
lichtweg@mazdaznan.de

